

A3: Unfall mit fünf Autos und fünf Verletzten

Schwerer Verkehrsunfall am Freitag auf der A3: Zwischen den Anschlussstellen Passau-Süd und Passau-Mitte in Fahrtrichtung Deggendorf sind gegen 17.20 Uhr fünf Fahrzeuge ineinandergefahren. Fünf Personen wurden dabei leicht bis mittelschwer verletzt. Eine Frau wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden.



Die Leitplanke konnte dieses Auto nicht stoppen. Es wurde später mit Hilfe eines Krans geborgen. – Fotos: Karl



Schrottreif ist auch dieses Fahrzeug.

Ersten Erkenntnissen nach soll ein auf der Überholspur stehendes Auto die Ursache für den Unfall gewesen sein. Ein auf der linken Spur fahrender Autofahrer versuchte noch auszuweichen. Er kollidierte jedoch sowohl mit dem stehenden Auto als auch mit einem anderen Auto einer Frau, die gerade auf der rechten Spur an dem stehenden Auto vorbeifuhr. Ein an die Unfallstelle herannahender Autofahrer bemerkte die Gefahrensituation rechtzeitig und bremste stark ab. Der Lenker des Autos hinter ihm konnte jedoch nicht mehr rechtzeitig reagieren und fuhr ihm auf.



Ein Großaufgebot an Feuerwehr und Polizei war im Einsatz. – F: Kornexl/FFPassau

Vier der beteiligten Unfallautos haben ein deutsches Kennzeichen, eines der Fahrzeuge ist in Österreich zugelassen – alle fünf haben Totalschaden. Die Feuerwehren Schalding r.d.Donau, Haarschedl, Neukirchen und die Passauer Hauptwache halfen bei der Bergung und reinigten zusammen mit der Autobahnmeisterei die Unfallstelle. Der Verkehr wurde zwar an der Anschlussstelle Süd ausgeleitet, es bildete sich aber dennoch ein langer Stau. Gegen 20.10 Uhr wurde die A3 für den Verkehr wieder freigegeben.*dao/ck*